

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 27. Februar 2025 – כ"ט שבט תשפ"ה

Teruma – Fünfte Alija

וְעָשִׂיתָ פְּרוֹכֶת תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מְשֻׁזָּר מְעֵשָׂה
חֹשֶׁב יַעֲשֶׂה אֶתָּה כְּרִבִּים:

26:31

Mache einen Vorhang aus himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe; nach Arbeit des Kunstwebers soll man ihn machen mit Figuren von ***Cherubim***.

einen Vorhang

פְּרוֹכֶת bedeutet eine Scheidewand; in der Sprache der Weisen פְּרוֹכֶת, eine Trennung zwischen dem König und dem Volk. [Raschi]

aus himmelblauer Wolle und purpurfarbener Wolle

תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן „himmelblaue Wolle und purpurfarbene Wolle“: jede Art bestand in jedem einzelnen Faden aus 6 Fäden. [Raschi]

nach Arbeit des Kunstwebers

מְעֵשָׂה חֹשֶׁב „Arbeit des Kunstwebers“: ich habe bereits erklärt (Vers 1), dass das ein Weben mit zwei Wänden war und die Figuren auf beiden Seiten nicht dieselben waren. [Raschi]

mit *Cherubim*: Bilder von Geschöpfen mache er darauf.

[Raschi]

וְנִתְּתָה אֹתָהּ עַל־אַרְבָּעָה עֲמֻדֵי שֹׁטִים מְצֻפִים זָהָב וְוַיְהִים זָהָב
עַל־אַרְבָּעָה אֲדָנֵי־כָסֶף:

Befestige ihn auf vier Säulen aus Akazienholz, die mit Gold überzogen und deren Haken aus Gold sind, auf vier Sockeln aus Silber.

vier Säulen

Die vier Säulen steckten in vier Sockeln. Und Haken, die nach oben gebogen waren, waren daran festgemacht, um darauf eine Stange zu legen, um die das obere Ende des Vorhanges gewickelt war. Die Haken sind die **וַיִּין** (Vers 32), da sie die Form eines *Waw* hatten. Der Vorhang war 10 Ellen lang für die Breite des *Mischkan* und 10 Ellen breit gleich der Höhe der Balken, vor dem innersten Drittel des *Mischkan* ausgebreitet, sodass innerhalb des *Mischkan* 10 Ellen und außerhalb 20 Ellen der Länge waren. Daraus ergibt sich, dass das Allerheiligste (**קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים**) 10 Ellen mal 10 Ellen im Quadrat hatte. So heißt es (nächster Vers) **וְנִתְּתָה אֶת הַפְּרָכֶת תַּחַת הַקְּרָסִים** „bringe den Vorhang unter die Spangen“, welche die zwei zusammengesetzten Teppiche des *Mischkan* verbinden. Die Breite eines zusammengesetzten Teppichs war 20 Ellen, und wenn man ihn auf dem Dach des *Mischkan* vom Eingang nach Westen hin ausbreitete, so hörte er nach zwei Drittel des *Mischkan* auf, und der zweite zusammengesetzte Teppich bedeckte das übrige Drittel des *Mischkan*, und was von ihm übrig war, hing an der Rückseite herunter, um die Balken zu bedecken. [Raschi]

וְנִתְּתָה אֶת־הַפְּרֹכֶת תַּחַת הַקָּרְסִים וְהִבַּאתָ לְשָׂמָהּ מִבַּיִת
 לְפָרֹכֶת אֶת אַרְוֹן הָעֵדוּת וְהִבְדִּילָהּ הַפְּרֹכֶת לָכֶם בֵּין הַקֹּדֶשׁ וּבֵין
 קֹדֶשׁ הַקְּדוֹשִׁים:

Befestige den Vorhang unterhalb der Spangen und bringe dorthin, innerhalb des Vorhangs, die Gesetzestruhe; so soll der Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten trennen.

Gesetzestruhe: die Truhe mit den Bundestafeln als Bezeugung (עֵדוּת) zwischen Mir und euch, dass Ich euch die Mizwot der Torah befohlen habe. [Raschi zu Schemot 25:16]

וְנִתְּתָה אֶת־הַכַּפֹּרֶת עַל אַרְוֹן הָעֵדוּת בְּקֹדֶשׁ הַקְּדוֹשִׁים:

Lege den Deckel auf die Gesetzestruhe im Allerheiligsten.

וְשַׂמְתָּ אֶת־הַשְּׁלֶחָן מִחוּץ לְפָרֹכֶת וְאֶת־הַמִּנְרָה נֹכַח הַשְּׁלֶחָן
 עַל צֵלַע הַמִּשְׁכָּן תִּימְנָה וְהַשְּׁלֶחָן תִּתֵּן עַל־צֵלַע צְפוֹן:

Stelle den Tisch außerhalb des Vorhanges, und den Leuchter stelle gegenüber dem Tisch auf die Südseite des Mischkan; aber den Tisch stelle auf die Nordseite.

Stelle den Tisch: der Tisch stand im Norden, von der nördlichen Wand 2 1/2 Ellen entfernt, der Leuchter im Süden, von der südlichen Wand 2 1/2 Ellen entfernt. Der goldene Altar befand sich gegenüber dem Raum zwischen Tisch und Leuchter, etwas mehr nach Osten als diese, und alle standen sie in der inneren Hälfte des *Mischkan*. Wie ist das zu verstehen? Die Lände des *Mischkan* vom Eingang bis zum Vorhang war 20 Ellen; und der Altar, der Tisch und der Leuchter waren vom Eingang nach Westen hin über 10 Ellen entfernt. [Raschi]

וְעָשִׂיתָ מִסֹּךְ לַפֶּתַח הָאֵהָל תְּכַלֵּת וְאַרְגָּמֹן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ
מִשְׁזָר מִעֵשֶׂה רֶקֶם:

**Mache eine Decke für den Eingang des Zeltens,
aus himmelblauer, purpurfarbener und
karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe,
das Werk eines Kunststickers.**

Mache eine Decke

מִסֹּךְ „Decke“, „Hülle“, mache einen Vorhang vor dem Eingang,
wie (Ijow 1:10) סָכַת בְּעֵדוּ „du umschließt ihn“, in der Bedeutung
„schützen“. [Raschi]

Werk eines Kunststickers

רֶקֶם „Werk eines Kunststickers“: die Bilder darauf waren
mit der Nadel gestickt, sodass die Figur auf der einen Seite
gleich der Figur auf der anderen Seite war. רֶקֶם ist die
Bezeichnung für den Künstler und nicht für den Stoff. Das Maß
dieser Decke war gleich dem Maß der inneren Decke, 10 Ellen
mal 10 Ellen. [Raschi]

וְעָשִׂיתָ לַמִּסֹּךְ חֲמִשָּׁה עַמּוּדֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב וְוִיהָב
זָהָב וְיִצְקָתָ לָהֶם חֲמִשָּׁה אֲדָנִי נְחֹשֶׁת:

**Und mache zu der Decke fünf Säulen aus
Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre
Haken ebenfalls aus Gold; und gieße für sie fünf
Sockel aus Kupfer.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

29. Tag

יום ב"ט לחודש

Kap. 140 – Ende 144

פרק ק"מ – סוף פרק קמ"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Man muss sich sehr anstrengen, den täglichen Abschnitt aus dem Chumasch zu lernen

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,
täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
